



Bericht

über die

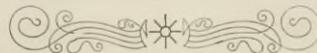
Bürger-Mädchenschule zu Thorn (Mädchen-Mittelschule)

für das Schuljahr

von Ostern 1906 bis Ostern 1907,

erstattet vom

Rektor Spill.



Thorn 1907.

Buchdruckerei Adalbert Franke in Thorn 3.



A. Schulnachrichten.

Das abgelaufene Schuljahr begann am Dienstag, den 20. April.

Nachdem in den letzten Schuljahren seit Uebersiedlung der Anstalt in ihr jetziges Heim ein steter Rückgang der Schülerinnenzahl stattgefunden hatte, war die Aufnahme neuer Schülerinnen Ostern 1906 eine so große wie nie zuvor, eine Folge der Eingemeindung Mookers. Die Zahl der Schülerinnen betrug jetzt wieder gegen 500, welchen Bestand die Schule schon 1900 und 1901 überschritten hatte; auf dieser Höhe der Besuchsziffer hielt sich dann die Anstalt das ganze Schuljahr hindurch. Namentlich war der Zugang neuer Schülerinnen für die mittleren Klassen sehr groß, so daß die Zahl derselben in den beiden 4. Klassen über 50 stieg, während die Klassenzimmer nur für höchstens 48 bequem Raum bieten; dagegen hält sich der Bestand in den untern Klassen durch Fortzug einer größeren Zahl jüngerer Beamten auf niedriger Stufe und ist im Laufe des Schuljahres sogar zurückgegangen.

Das Kollegium der Anstalt hat im abgelaufenen Schuljahre eine Veränderung nicht erfahren. Der Gesundheitszustand desselben war ein guter. Nur im Vierteljahr von Weihnachten bis Ostern mußte Fr. Wallech wegen eines Halsleidens beurlaubt werden und wurde in wöchentlich 14 Pflichtstunden von Fr. Wylso vertreten.

Der Unterzeichnete unterzog sich anfangs Mai einer Staroperation, (die von Herrn Dr. Kunz ausgeführt wurde und wohl gelungen ist;) er konnte deshalb seinen Dienst im Mai und Juni nicht wahrnehmen und wurde in der Schulleitung von Herrn Isakowski, in seiner Lehrtätigkeit von Fr. Biedermann und Fr. Ida Wendel vertreten. Außerdem versäumte der Rektor noch einen Tag, wegen der Hochzeit seines zweiten Sohnes.

Im Uebrigen kamen nur vorübergehende kurze Versäumnisse vor; so von Herrn Isakowski eine dreitägige, wegen einer Reise nach München als Delegierter des westpreussischen Lehrervereins. Krankheits halber versäumte Herr Behrendt 2 Tage, Herr Blum 1 Tag, Herr Schmidt 1 Tag, Fr. Wentscher 3 Tage, Fr. Reichke 12 Tage.

Ferner war Herr Bembanowski 1 Tag zur Silberhochzeit eines nahen Verwandten und Herr Blum 1 Tag zur Hochzeit seines Bruders beurlaubt. Die Vertretungen wurden durch das Kollegium bewirkt. Keinen Tag versäumten: Herr Karau, Fr. Paszoth, Fr. Wechsel und Fr. Laudecki.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen war bis auf eine vor Weihnachten einsetzende Masern-epidemie, von der in der 7. Klasse zeitweise die Hälfte der Kinder befallen war, ein guter.

Durch den Tod verlor die Schule im Laufe des Schuljahres 3 Schülerinnen: 1. Frieda Richard Kl. 7; 2. Gertrud Schirmacher Kl. 6 a und 3. Lucie Wiczorkiewicz Kl. 6 a. Alle drei waren liebe Schülerinnen und wurden von ihren Klassengenossinnen zu Grabe geleitet.

Wegen großer Hitze wurde die Schule an 2 Tagen im Juni um 12 Uhr geschlossen, desgleichen am 3. August aus demselben Grunde.

Der übliche große Schulpaziergang fiel aus. Dagegen fanden mehrfach Spaziergänge einzelner Klassen und Klassengruppen nach Ziegelei und andern Orten der Umgegend von Thorn statt. Den Schülerinnen der Kl. 1a wird der Ausflug nach dem jüngerer Walde und die lebenswürdige Gastfreundschaft, welche ihnen dort geboten wurde, unvergesslich bleiben.

Die Schulfeiern zu Sedan und dem Geburtstage Sr. Majestät Kaiser Wilhelms fanden in üblicher Weise durch Festreden, Gesänge und Deklamationen statt; die Festrede zum Sedantage hielt Herr Karau, zu Kaisers Geburtstag Frl. Reschke.

Ein Elternabend wurde am Sonntag, den 3. Februar und eine Wiederholung desselben am 17. Februar abgehalten.

Am 17. August sah sich der neuernannte königliche Kreis Schulinspektor Herr Schulrat Katuhn von 8—1 Uhr die Schule an, indem er eine Zeit lang in jeder Klasse dem Unterricht bewohnte.

In den Vormittagsstunden am 24. November revidierte Herr Kreisarzt Dr. Steger die Anstalt in Bezug auf die gesundheitlichen Verhältnisse.

Vom Oktober v. J. ab fand auf Anordnung der Schulaufsichtsbehörden eine Aenderung des Lehrplans durch Erweiterung des Turnunterrichts auf wöchentlich 2 Stunden in jeder Klasse statt. Die Erweiterung ließ sich nur ermöglichen durch Beschränkung anderer Unterrichtsfächer.

In den Konferenzen beschäftigte sich das Lehrerkollegium mit der Stoffverteilung im deutschen Unterricht auf Grund der Umarbeitungen des Lesebuches von Lüben und Nacke, mit der Stoffverteilung im Zeichenunterricht nach der neuen Methode, wie mit der Stoffverteilung fürs Turnen nach Erweiterung dieses Gegenstandes durch Erhöhung der Stundenzahl, wie mit Besprechungen über Maßnahmen erziehlicher Art. Außerdem wurden 3 wissenschaftliche Vorträge gehalten, vom Rektor über intellektualistische und voluntaristische Pädagogik; von Herrn Behrendt: Psychologische Begründung der technischen Unterrichtsfächer; von Herrn Sfatowski: die Beziehungen Goethes und Pestalozzis zu einander.

Durch Verfügung der königlichen Regierung, Abtg. Kirchen- und Schulwesen v. 10. 2. 07 Nr. 2—3 ist angeordnet worden, daß die ev. und kath. Kinder welche am Katechumenunterricht teilnehmen wollen am Dienstag und Freitag von 11—12 (Knaben) und von 12—1 (Mädchen) vom Schulunterricht zu befreien sind.

B. Ein freundeswort an die Eltern unserer Schülerinnen.

Der Rektor hat schon wiederholt ein solches Wort an die Eltern seiner Schülerinnen gerichtet, sei es schriftlich in den zu Ostern ausgegebenen Schulprogrammen, sei es mündlich in seinen Ansprachen an den Elternabenden. Von vielen Eltern sind die Worte beherzigt worden, sie sind also auf fruchtbaren Boden gefallen, wie es der Unterzeichnete nach seiner nunmehr 30jährigen Tätigkeit im Dienste der von ihm geleiteten Anstalt nicht anders erwartet hat.

Was derselbe am Schlusse seiner Ansprache den Eltern zur Beachtung ans Herz legte, das wiederholt er hier schriftlich.

Die Schule ist nicht nur Unterrichts-, sondern sie ist auch Erziehungs-Anstalt. Unter den Tugenden zu denen sie erziehen soll, steht die Pflichttreue oben an.

Also liebe Eltern, haltet eure heranwachsenden Töchter so lange wie möglich von den Vergnügungen der Erwachsenen fern! Wo ihr sie unter eurer Aufsicht zu früh daran teilnehmen läßt, wird dies selten ohne Schaden für ihre sittliche Entwicklung abgehen und ihr dürft euch dann nicht wundern, wenn ihr euch vergnügungssüchtige, statt pflichttreue Töchter erzogen habt.

Nehmt ihr sie des Sonntags mit zu einem Ausflug ins Grüne, zum Konzert, nun wohl, das wird ihnen nicht schaden, wenn ihr den Verkehr derselben dort überwacht; aber sorgt dann auch dafür, daß am Montag die Schule nicht versäumt wird, weil Töchterchen noch nicht ausgeschlafen hat. Der Montag weist meist den unregelmäßigsten Schulbesuch auf, und daran sind nur die Sonntagsvergnügungen und die Nachsicht der Eltern schuld; also stets die Pflichterfüllung obenan stellen, nicht umgekehrt: Erst das Vergnügen, dann die Pflichterfüllung.

C. Schülerinnenbestand.

Zu Anfang des Schuljahres 1906.

Beim Schlusse desselben.

Klasse	Summa	Konfession der Schülerinnen			Frei- schülerinnen	Mutter- sprache		Auswärtige Schülerinn.	Klasse	Summa	Konfession der Schülerinnen			Frei- schülerinnen	Mutter- sprache		Auswärtige Schülerinn.
		ev.	kath.	mos.		dtfch.	poln.				ev.	kath.	mos.		dtfch.	poln.	
Ia	32	20	12	—	8 ¹ / ₂	27	5	3	Ia	20	13	7	—	3	16	4	1
Ib	37	23	13	1	5	30	7	1	Ib	34	21	12	1	8	29	5	1
IIa	35	18	15	2	1	26	9	2	IIa	36	19	15	2	2	27	9	3
IIb	35	24	8	3	1	29	6	2	IIb	37	27	9	1	1	32	5	1
IIIa	40	32	8	—	1	—	—	4	IIIa	40	32	8	—	4	38	2	3
IIIb	40	27	11	2	4 ² / ₂	34	6	3	IIIb	39	26	11	2	6 ² / ₂	33	6	2
IVa	52	28	23	1	3	40	12	1	IVa	51	30	20	1	6	39	12	2
IVb	52	28	22	2	3	41	11	1	IVb	52	27	23	2	4	42	10	1
Va	32	21	11	—	—	29	3	—	Va	39	24	15	—	1*	34	5	1
Vb	32	26	6	—	1	30	2	5	Vb	39	29	10	—	1	35	4	5
VIa	26	10	14	2	—	17	9	1	VIa	24	9	13	2	—	22	2	3
VIb	25	16	9	—	—	22	3	—	VIb	25	16	9	—	2	21	4	1
VII	49	33	15	1	—	39	10	—	VII	47	32	14	1	—	37	10	1
	487	306	167	14	27 ³ / ₂	402	85	23		483	305	166	12	38 ² / ₂	405	78	25

*) und 1 Lehrerkind.

D. Stundenverteilung für das Winterhalbjahr 1906/7.

No.	Lehrkräfte	Ord.	la.	lb.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	Vla.	Vlb.	VII.	
1	Spill, Rektor.	Ia	5 Dtsch. 2 Rechn. 1 Rml. 2 Chemie 1 Pboßit	1 Chemie								2 Geogr.			16	
2	Isakowski, Mittelschullehrer.	Ib	2 ev. Rel. 5 Dtsch. 3 Rechn. u. Rml. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.			2 Geogr.							22	
3	Behrendt, Mittelschullehrer.	IIa	2 farb. Religion 2 Pboßit	6 Dtsch. 3 Rechn. u. Rml. 1 Pboßit						4 Rechn.				1 Sei- matof.	3 farb. Religion	22
4	Frl. Wechsel.	IIb	5 Franz.	6 Dtsch. 4 Franz.					2 Geogr.		2 Geogr.				3 ev. Religion	22
5	Karau.	IIIa		2 Geogr.	3 Rechn. u. Rml.		2 ev. Religion 6 Dtsch. 3 Rechn. 2 Geogr. 1 Schr.		2 Geogr.						4 Rechn.	25
6	Pleger.	IIIb					6 Dtsch. 3 Rechn. 2 Geogr. 4 Franz. 1 Schr. 2 Natg.		2 ev. Religion				4 Rechn.			26
7	Bembanowski.	IVa				1 Pboßit			6 Dtsch. 4 Rechn.				3 farbhol. Religion 1 Turn. 1 Turn.	2 Gesang	4 Rechn.	28
8	Frl. Laudetzke.	IVb	5 Franz.							6 Dtsch. 4 Franz. 2 Schr. 2 Geogr. 2 Hdb.			3 ev. Religion			24
9	Blum.	Va			2 ev. Religion	2 Geogr.	2 Geogr.		1 Zeichn.	1 Zeichn.		3 ev. Religion 8 Dtsch. 4 Rechn. 2 Schr. 1 Zeichn.				28
10	Frl. Reschke.	Vb							4 Franz. 1 Natg.	1 Natg.		8 Dtsch. 4 Rechn. 2 Schr.	1 Smtol. 1 Turn.	1 Turn.		24
11	Frl. Wallesch.	VIa			4 Franz.				2 Hdb.	2 Geogr.	2 Hdb.		8 Dtsch. 2 Schr. 2 Hdb.			22
12	Frl. Passoth.	VIb	2 Zeichnen				4 Franz. 2 Zeichn.					2 Hdb. 1 Zeichn.			8 Dtsch. 2 Schr. 2 Hdb.	23
13	Schmidt.	VII			2 Natg.	2 Zeichn. 2 Geogr. 2 Natg.	2 Natg.	2 Zeichn.	2 Gesang				1 Gesang		11 Schrö. 1 Spielen 1 Singen	28
14	Frl. Wentscher.	—	2 Hdb. 2 Turn.	2 Hdb. 2 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.		2 Turn.						24
			30	30	30	30	30	30	30	30	26	26	23	23	20	

D. Lehr- und Lernbücher.

Klasse VII.

Dietlein, deutsche Fabel, Ausgabe A.

Klasse VI.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, Lesebuch Teil. I. 2. u. 3. Schuljahr. Pflüger, Heft. I. Neubearbeitung *) Kathol. Religion: D. Knecht, Kurze bibl. Geschichte. Katechismus für das Bistum Kulm.

Klasse V a, b.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, Lesebuch Teil I. 2. und 3. Schuljahr. Pflüger, Neubearbeitung Heft II. Ev. Triebel, bibl. Geschichte. Kath. Katechismus für das Bistum Kulm. Mey, bibl. Geschichte. Gesang: Liederwald. Lernstoff für den ev. Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen.

Klasse IV a, b.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, Lesebuch Teil II. 3. und 4. Schuljahr und IV. Pflüger III. Heft Neubearbeitung. Damm und Niendorf deutsche Grammatik. Ev. Triebel, bibl. Geschichte. Kath. wie in Klasse V. Pünjer, Teil I. im Französischen. Realienbuch Rahnmeyer und Schulze. Gesang: Liederwald. wie Kl. V.

Klasse III a, b.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, II. Teil. 3. und 4. Schuljahr Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft IV. Neubearbeitung. Ev. Triebel bibl. Geschichte. Kath. wie in Klasse V, außerdem: Pfaff das christl. Kirchenjahr. Realienbuch: Rahnmeyer und Schulze. Im Französischen, Pünjer, Teil I. Gesang: Liederwald. wie Kl. V.

Klasse II a, b.

Lüben und Nacke, V. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft V Neubearbeitung. Ev. Triebel, bibl. Geschichte die Bibel. Kath. wie in Klasse III. Pünjer, der franz. Sprache I. Realienbuch: Rahnmeyer und Schulze. wie Kl. V.

Klasse I a, b.

Lüben und Nacke, VI. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft V und VI Ev. Die Bibel. Kath. wie in Klasse III. Pünjer, Lehrbuch der franz. Sprache II. Dietlein, Leitfaden für Literaturgeschichte. wie Kl. V.

*) Für den ev. Religionsunterricht wird auf Anordnung der königlichen Regierung „Lernstoffe für den ev. Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen“ neu eingeführt. Katechismus von Weiß und Liederbuch von Hammer wird dadurch entbehrlich.

F. Anzeige.

Die Anmeldungen neuer Schülerinnen, (Anfängerinnen,) zur Aufnahme in die Mädchen-Mittelschule nehme ich in diesem Jahre

am Sonnabend, den 23. März von 1/211—1 Uhr

in der Aula entgegen. (Schulhaus Gerechtestraße). Diese haben den Impfschein, die evangelischen auch den Taufschein, vorzulegen. Die von andern Schulen abgehenden Schülerinnen wollen ihre deutschen Hefte mitbringen. (Aufsätze und Diktate); ihre Aufnahme findet am Montag, den 25. März von 10 Uhr an statt.

Die Schule beginnt wieder Dienstag, den 9. April, morgens 9 Uhr.

Spill, Rektor.